

VO SPRUNG



vorbild: Für Deutschland.
Marianna erste Nationalspielerin

vorgerückt: Nummer 2 in NRW!
Das aktuelle WVV-Ranking

vorstellung: Unsere Neuen –
Die TrainerInnen und zwei Freiwillige

Paderborn überzeugt mit Spitzensport

www.paderborn-ueberzeugt.de



Mit dem Smartphone einscannen und mehr über den Verein „Paderborn überzeugt.“ erfahren.

Paderborn überzeugt.



vorwort des VoR-sitzenden

Mehr geht nicht, haben wir vor einem Jahr gedacht. Da hatte der Volleyball-Regionalkader gerade Platz 6 in der NRW-Rangliste mit den Platzierungen aller Westdeutschen Meisterschaften erklommen. Jetzt ist VoR auf Platz 2 gestiegen – und der Spitzenplatz ist nicht so weit entfernt.

Verantwortlich dafür sind etliche Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spieler, die in ihren jeweiligen Altersklassen – und öfter sogar in zwei Altersklassen – Medaillen errungen haben. Allen voran Rebecca Wintermeyer und die U16. Als erste Mannschaft des Vereins erreichte das Team die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Gleich zwei westdeutsche Titel sammelten die Jungen der U12 und U13. Mit allen Kindern haben wir vor allem die Grundlagen für guten Volleyball in den kommenden Jahren gelegt.

Noch wichtiger für den Verein war der Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die Landesliga. Unter Regie unserer Cheftrainerin Susanna Turner kann das junge Team in dieser Klasse sogar um die vorderen Plätze spielen. In dieser Schülerinnen-Mannschaft spielt Lea-Isabell (19) als erfahrener Routinier. Sie verdeutlicht, wo unser Bedarf in den nächsten Jahren liegt: Wir müssen für VoR ältere Volleyballerinnen gewinnen.

Entscheidend ist auf dem Feld, lautet eine sportliche Binsenweisheit. Aber für die vielen Aufgaben drumherum brauchen wir die Unterstützung vieler engagierter Eltern und Helfer. Bei denen, die schon dabei sind, bedanke ich mich und die wünsche uns weiterhin viele Sympathisanten.

Karl Finke

Inhaltsverzeichnis

VoR in Zahlen	4
Nummer zwei im Lande	5
Ein geiler Titel und die Deutsche	6 – 7
Talente für morgen	8
Jungs, aufgepasst	9
In der NRW-Auswahl	10
Marianna ist der Hammer	11
Deutschland in Paderborn	13
Unsere Freiwilligen	14
VoR-stand braucht Nachhut	15
Foto-Impressionen	16 – 17
Die Neuen in den Hallen	19 – 20
Zwölfmal U13	22
Für eine ganze Region	23
Wir fahren nach Berlin	25
Was wo Schule macht	26 – 27
In den Alpen hoch hinaus	28
Israel, wir kommen wieder	29
Der Cup zum Jahresbeginn	30
Wann wo was	31

Titelfoto: Marianna im Angriff beim Bundespokal-Nord in Spergau
Foto: Danny Pockrandt

Zusatzinfo WDM-Medaillen:

Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften:
44 × (Mädchen: 20 ×, Jungen: 24 ×)

Medaillen:

- 1. Platz: 4 × (Mädchen: 2 ×, Jungen: 2 ×)
- 2. Platz: 3 × (Mädchen: 1 ×, Jungen: 2 ×)
- 3. Platz: 4 × (Mädchen: 1 ×, Jungen: 3 ×)

**Im abgelaufenen Spieljahr sind alleine
6 Medaillen dazu gekommen!**

Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften:
1 × (Mädchen)

vorgezählt

Der Regionalkader in Zahlen

• Mitglieder	220
(davon 200 Kinder und Jugendliche, davon wiederum 100 unter 12 Jahren)	
Mädchen	150
Jungen	50
• Mannschaften	31
(ohne U12)	
• Ausgebildete TrainerInnen	23
(davon 8 unter 18 Jahren)	
• Trainingsstunden/Woche	ca. 80

vorgerückt

Volleyball-Regionalkader auf Platz 2 im WVV-Ranking

Hervorragende Ergebnisse

Der Volleyball-Regionalkader Paderborn (VoR) ist der zweitbeste Jugendvolleyballverein in NRW. Im offiziellen WVV-Jugendranking eroberte der noch junge Verein nach Platz 13 und 6 erstmals den Silberplatz hinter dem VV Humann Essen und ließ dabei bärenstarke Konkurrenz wie Borken-Hoxfeld, Dingden oder Hörde hinter sich. Mit acht Mannschaften des Vereins, je vier bei den Mädchen und den Jungen, qualifizierten sich so viele wie noch nie für die Endrunden der Westdeutschen Meisterschaft und das mit überragendem Erfolg. Denn gleich sieben Nachwuchsteams schafften es ins Halbfinale, sechs sogar auf das Treppchen.

Es war eine wahrhaft „historische“ Saison für den VoR. Die Meistertitel zwei bis vier kann der noch junge Verein nun also in seinen Briefkopf aufnehmen und auch die erste Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft, wo es mit Platz 12 für die weibliche U16 in Dresden-Dippoldiswalde noch einiges zu lernen gab.

Bereits die Oberliga-Saison verlief vielversprechend. Denn in allen Oberligen, wo der Regionalkader angetreten war – außer der U20 – holte man sich den Meistertitel. Dazu kamen mit den Mädchen der U18-2 und U13-2 und den Jungen der U13-2 noch drei weitere dritte Plätze, die auch zur Teilnahme an der Qualifikation berechtigt hätten. Die U12 erlebte dann die totale Dominanz im Bezirk, die Jungen wurden Erster, Zweiter und Dritter und bei den Mädchen verhinderte nur die Auslosung ein reines VoR-Finale, sodass am Ende Platz 1, 3, 6 und 8 standen. Ergebnisse, die die große Vielfalt an Talenten in unserem Verein zeigen. Dabei gibt es auch in den „unteren“ Mannschaften immer auch noch zahlreiche „schlummernde“ Talente, Spätentwickler oder Quereinsteiger, die für die Zukunft aufgebaut werden.

Als Anerkennung der Erfolge im Jugendbereich erhielt auf Vorschlag des Jugendausschusses der stellvertretende VoR-Sitzende Rainer Lorenzmeier aus der Hand des Ehrenpräsidenten Matthias Fell im Juni den Förderpreis des Westdeutschen Volleyballverbandes überreicht. Das ist Anerkennung der bisherigen Arbeit im Jugendbereich und Ansporn für weitere erfolgreiche Jahre.

Saison 2014-15

Auch in der laufenden Saison erreichten VoR-Teams in allen belegten Altersklassen die Qualifikations-Runden für die Endrunden. Mit den U16-Jungen und den U16- und U18-Mädchen spielen nun drei Teams sogar in der höchsten Spielklasse, der NRW-Liga. Die U16-Mädchen (Zweiter) und U16-Jungs (Dritter) platzierten sich unter den „Top-Vier“ der NRW-Liga und erreichten damit die direkte Qualifikation für die Westdeutsche Meisterschaft. Das hatte zuvor noch nie eine VoR-Mannschaft geschafft. Die U18-1 erkämpfte sich zuhause im letzten Ligaspiel den lang erwarteten ersten Sieg und hat nun als NRW-Ligist ein Freilos in der Quali A und steigt erst in der Quali B ein.

In den Oberligen holten die U14- und U13-Jungs, sowie die U14-1-Mädchen alle ohne Satzverlust den Titel. Platz 2 in der Oberliga gab es für die U20- und die U13-1-Mädchen mit je nur einer Niederlage. Ein Beleg für die vielen Talente beim Regionalkader sind die guten Platzierungen der zweiten Mannschaften in den Oberligen. Die Mädchen U18-2 (Platz 5), U14-2 (Platz 6), U13-2 (Platz 5), Jungen U13-2 (Platz 4) überzeugten und gewannen alle zwei bis drei Partien. Auch in den Bezirksligen sind VoR-Teams ganz „VoR“-ne zu finden. In der U14 gleich alle vier Teams auf den Plätzen 1 bis 4, in der U13 zwei Teams auf Platz 1 und 2. Da wächst noch einiges heran.

Die Quali-A-Runden sind am 11. Januar (U14, U18) und am 1. Februar (U20, U16, U13).



WVV-Jugendförderpreis: 2014 an VoR Paderborn vergeben von Ehrenpräsident Matthias Fell (l.) und Jugendwartin Katharina Stehling an VoR-Vize Rainer Lorenzmeier (2. v.l.) und die Mädchen-Kreiswahl Jahrgang 2001.
Foto: Carsten Rust

Feiern Sie im **bergschneider**
Restaurant Paderborn/Elsen

**Hochzeit
Geburtstag
Kommunion
Konfirmation
Grillfeste
Firmenfeiern
Trauerfeiern**

Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch gern einen Pauschalpreis an.
Für ein rundum gelungenes Fest.

Wussten Sie schon?
Ob Zuhause oder in einer Veranstaltungsllocation – wir bewirten Sie auch auswärts.

bergschneider
Restaurant Paderborn/Elsen

Von-Ketteler-Straße 37 | 33106 Paderborn | Tel. : 05254/6485030 | www.bergschneider-elsen.de

vorbildlich

Die Mädchen-U16

Das „Wunder von Waltrop“

„Wahnsinn, unglaublich“, es war nicht in Worte zu packen, was die U16 bei der Westdeutschen Meisterschaft in Waltrop ablieferte. Das war der Sieg eines des größten Außenseiters der Sportgeschichte, ähnlich dem „Miracle on ice“ 1980 bei Olympia in Lake Placid – das „Wunder von Waltrop“.

Mehr schlecht als recht hatte sich der Oberligist durch die Saison gequält, drei Niederlagen standen in der Bilanz und nur mit viel Glück am Ende der Oberliga-Meistertitel. In den Quali-Runden mussten einige Ausfälle weg gesteckt werden, doch die Mannschaft wurde nur noch stärker. Doch niemand wagte zu träumen, dass dieser Mannschaft der größte Erfolg der bisherigen Vereinsgeschichte gelingen würde.

Der Start gelang mit dem Sieg gegen den SV BW Aasee (25:17, 25:15). Damit war Platz 8 sicher und damit ein Ergebnis mit dem viele Fans schon zufrieden gewesen wären. Doch das Spiel gegen den favorisierten NRW-Ligisten RC Borken-Hoxfeld und die knappe Niederlage (23:25, 23:25) machte Mut und weckte den Ehrgeiz auf mehr. Hilfreich war dann, dass sich Viertelfinal-Gegner SCU Lüdinghausen über das vermeintlich leichte Los

„Paderborn“ mächtig zu freuen schien. Die Paderborner Mädels wuchsen über sich hinaus und konnten den verduzteten Kontrahenten aus Lüdinghausen mit 25:21, 25:23 aus dem Wettbewerb befördern. „Sensation“, schrieb da schon Vater Thomas Köhler nach Hause. Das Halbfinale war erreicht, jetzt schon der größte Erfolg einer Großfeld-Mannschaft des VoR Paderborn.

Doch das Wunder war noch nicht zuende. Abends beim Italiener entstand der Geist, der die Mannschaft am Sonntag zu neuen Höhen treiben würde. Im Halbfinale wartete am Sonntagmorgen wieder Borken-Hoxfeld, dessen Trainer nach dem knappen Gruppenspiel auf Understatement machte. Er schien etwas zu ahnen. Angeführt von einer überragenden Diagonalangreiferin Alicia Schäfers spielte die Truppe von Rebecca Wintermeyer und Maurice Fröhleke den Gegner in Grund und Boden (25:17, 25:18). „Finaaaaaaale“, schallte es durch die Waltroper Sporthalle. Nach dem 2:1-Sieg (25:23, 13:25, 15:11) gegen Überraschungsfinalist USC Münster war nur noch orangener Jubel, Schweiß und Tränen.

Das „Wunder von Waltrop“ war geschehen. Etwas, von dem diejenigen, die dabei gewesen sind, ihren Enkeln noch erzählen werden – bevor sie diese zum Volleyball-Training schicken.



Die Deutsche in Dippoldiswalde

Schweriner SC, VC Wiesbaden, VC Stuttgart, USC Münster, SC Potsdam und Dresdner SC – alles Bundesligisten. Dazu mit SCU Emlchheim und SWE Volley-Team Erfurt etablierte Zweitligisten. Dagegen VoR Paderborn seines Zeichens Landesliga-Aufsteiger. Schon die wohlklingenden Namen der Konkurrenten bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U16 in der neuen, großen Sporthalle in Dresden-Dippoldiswalde zeigten die Größe der Veranstaltung. So sah man es den jungen Nachwuchstalenten auch an, wie sie scheu diese neue, viel größer als gewohnte Welt betraten, während sich die anderen Teams dort selbstbewusst breit machten.

Schnell wurde klar, diese erste Deutsche Meisterschaft würde ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins sein und den ganzen Verein voran bringen. Zugucken ist das eine, mitten drin zu sein etwas völlig anderes. Dabei machte man sicher den einen oder anderen

Fehler, hat sich aber vorgenommen dar-

aus zu lernen und die nächste(n)

Deutschen Meisterschaften anders, besser zu bestreiten.

Die U16 des Volleyball-Regionalkaders zahlte Lehrgeld bei der Deutschen Meisterschaft, doch die Rendite werden die nächsten Mannschaften einstreichen. Dabei ist Platz 12 an sich genommen eine sehr gute Platzierung

für das sehr junge Team mit nur einer Spielerin im ältesten Jahrgang in der Stammformation. Doch es wäre mehr drin gewesen. Wäre.

Die Nervosität war förmlich greifbar im ersten Spiel gegen den Bundesliga-Nachwuchs des VC Stuttgart. Völlig unnötig ging das Spiel gegen einen nicht überragenden Gegner 1:2 (17:25, 25:15, 13:15) verloren. Gegen Lebach dann eine völlig andere Mannschaft, die selbstbewusst den Gegner mit 2:1 (25:15, 22:25, 15:9) in die Schranken wies. Da Lebach gegen Stuttgart 2:1 gewann, war plötzlich Platz 2 der Gruppe möglich. 22 Punkte waren gegen den späteren Finalisten Eiselfing nötig. Machbar, oder? Doch bei 8:20 schwante den Zuschauern, dass dies nicht so einfach werden würde. „Jeder Punkt zählt“, schrien die informierten Zuschauer durch den Lärm zum Feld herab – vergeblich. Doch das Team fing sich und holte mit 30 Punkten sogar einige Punkte „zu viel“. Es folgte das „Wunsch-Viertelfinale“ gegen den USC Münster – Platz 8 war möglich. Doch dann die große Enttäuschung. Denn der hoch motivierte Gegner ließ die Domstädter nicht ins Spiel kommen und siegte haushoch und verdient mit 2:0 (25:18, 25:12).

Die Aufbauarbeit am Samstagabend sorgte am Sonntag für ein völlig anders auftretendes Team. Mit guter Stimmung wurde gegen den Bundesliga-Nachwuchs vom Schweriner SC ein Satzgewinn erkämpft und mit guter Leistung 1:2 verloren. Im Spiel um Platz 11 gegen Bayernvertreter SV Mauerstetten war in Satz zwei der Tank einfach leer und das Spiel ging mit 0:2 (21:25, 13:25) verloren.

Nach kurzer Enttäuschung setzte sich durch, dass wir alle viel gelernt hatten, Trainer, Mädchen und Eltern. Und sie werden es bis in alle Ewigkeiten sein: Die ersten Teilnehmer des Volleyball-Regionalkaders Paderborn an einer Deutschen Meisterschaft sind: Alicia Schäfers, Cemre Hekim, Leonie Köhler, Franziska Walter, Celine Fleischer, Noa Linn Brach, Christin Mailo, Kim Jana Linke, Charlotte Tölle, Leoni Mohr, Milla Rust, Anna Leweling, Marianna Sharafutdinova und Meike Mohr. Trainerteam: Rebecca Wintermeyer, Maurice Fröhleke und Susanna Turner.

Es war ein unglaubliches Wochenende. Wir hatten uns einen guten Platz im Mittelfeld erhofft und wären damit zufrieden nach Hause gefahren. Am Samstag verließen wir stolz die Sporthalle, wir hatten unser Ziel bereits erreicht und waren in Partylaune. Ein schöner Abend in der Pizzeria hob die Stimmung, denn am Sonntag war noch alles für uns drin. Mit einem guten Frühstück und einem kleinen Morgenlauf begannen wir am Sonntag hochmotiviert die letzten Spielrunden. Doch wir waren wohl alle überrascht, wie gut es für uns lief. Der Einzug ins Finale war für uns ein Traum, die Freude auf dem Spielfeld, wie auch auf der Tribüne bei den mitgefahrenen Eltern, war unbeschreiblich. Mir ist erst langsam klar geworden, dass wir nun tatsächlich auf dem Querfeld im Finale spielen würden und, dass das für uns nun auf jeden Fall die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft bedeutete. Der Titel des Westdeutschen Meisters war dann die Spitze eines grandiosen Wochenendes, das wir wohl alle niemals vergessen werden. Ich werde ewig stolz auf meine Mannschaft sein!
Eure Rebecca



vorlauf

Paderborner Talentiade

Die Paderborner Vielseitigkeitssichtung darf als herausragender Baustein für die Entdeckung sportlicher Talente bezeichnet werden. Träger dieser Sichtung ist der Verein pro leistungssport. In seinem Auftrag absolvieren jedes Jahr die Kinder aller dritten Jahrgangsstufen in ihren Schulen den Hagedorn-Parcours. Anschließend werden die Sportlichsten zur so genannten Talentiade in der Masperrnhalle eingeladen.

Bei der Stadttalentiade und der Kreistalentiade findet der Regionalkader (VoR) jedes Jahr Mädchen und Jungen, die überdurchschnittliche Fähigkeiten für das Volleyballspiel mitbringen. Das Netz und der leichte Volleyball – beides fasziniert schon Drittklässler.

Bei der Talentiade erhalten die Kinder Einladungen zum Schnuppertraining. Daraus erwächst Jahr für Jahr die neue Anfängergruppe.



Pritschen ist gar nicht so schwer: Bei der Paderborner Talentiade in der Masperrnhalle werden Drittklässler für den Volleyballsport entdeckt.



*Daumeneinsatz vorgemacht: VoR-Trainer Holger Fretzer
Fotos: Bezim Mazhiqi*

Wenn die Mädchen und Jungen nach vier Stunden Talentiade mit Erlebnissen in sechs bis neun verschiedenen Sportarten wieder nach Hause fahren, freuen sie sich meist schon auf die Einladungen zu ihrem Lieblingssport.

WIR FÖRDERN (FÜR) DIE ZUKUNFT:

- » Seit 1995 ganzheitliche **Paderborner Vielseitigkeitssichtung** in allen **3. Klassen** der Grundschulen im Kreis Paderborn
- » **Stadt- und Kreistalentiade**
- » **Nachwuchsförderung**
- » Broschüre „**Kids**“ – Kinder in den Sport
- » Angebote zur **Bewegungsförderung** für Kinder mit motorischen Defiziten

Fördern Sie mit: www.proleistungssport.de



vorzüglich

Jungen zweimal Westdeutscher Meister: U12 und U13



*Westdeutscher Meister U12: VoR mit (v. l.) Niklas Kruse, Simon Niggemeier, Jonas Herzel, Tim Gesler, Jona Quickstern, Florian Grothaus, Andreas Duschik, Nikita Lukin sowie den Trainern Vitalij Gesler (l.) und Juri Kudrizki.
Foto: Heike Niggemeier*

Die Schularbeiten tragen Früchte. Zahlreiche Jungen, die in den vergangenen Jahren schon im Grundschulalter über die Ags den Weg zum Volleyball gefunden haben, feiern nun im Verein ihre Erfolge. In den beiden jüngsten Altersklassen ist VoR erstmals Westdeutscher Meister.

Die Titel sind eng verbunden mit dem herausragenden Talent einzelner junger Volleyballer wie Andreas Duschik (2003). Und mit einer intensiven Trainingsarbeit in Regie von Cheftrainer Juri Kudrizki (68 Jahre), der in dieser Saison (trotz aller Erfolge früher mit dem 1. VC Minden) nach zehn Jahren in Paderborn seine ersten Landesmeisterschaften gewann. Mit Vitalij Gesler steht ihm als Trainer ein Volleyball-Vater zur Seite, der mit seinem Sohn Tim (2004) Feuer für unseren Sport gefangen und sich in kürzester Zeit in die Techniken und Taktiken eingearbeitet hat.

Von den Gegnern erntete VoR viel Lob auch für das technische Niveau der Spieler. Vorbei gezogen ist der Paderborner Regionalkader bei den Jugendmeisterschaften an Hochburgen wie Essen, Hörde und Moers.

Neben den beiden Titeln steht eine Bronzemedaille in der U14 zu Buche. Diese Leistungen setzen sich in der laufenden Saison mit dem 3. Platz zum Abschluss der NRW-Liga U16 fort. Damit hat sich VoR – ein Premier – direkt für die westdeutsche Finalrunde der besten Zwölf qualifiziert, wird die Titelkämpfe am 25. und 26. April 2015 in der Sporthalle der Friedrich-Spee-Gesamtschule auch ausrichten.

Unser männlicher Nachwuchs lebt auch vom Ballgefühl, das mehrere Jungen „nebenbei“ vom Fußball und Tennis mitbringen. „In den kommenden Jahren müssen die Spieler unter Beweis stellen, dass sie den Weg vom Kinder- zum Männer-Volleyball gehen wollen“, sagt der VoR-sitzende Karl Finke.



*Titelträger U13:
VoR mit (v. l.)
Finn Luca Heinemann,
Jona Quickstern,
Juri Kudrizki,
Matthias Richter,
Tim Gesler und
Andreas Duschik*

vorspielerinnen

In der Landesauswahl: Silber beim ersten Bundespokal



Viermal in der WVV-Landesauswahl (v. l.): Kim Jana Linke (Salzkotten), Christin Mailo (Bad Lippspringe), Anna Leweling (Paderborn) und Marianna Sharafutdinova (Bad Lippspringe)
Foto: Susanna Turner

Im Oktober 2013 startete die neue Mädchen-Landesauswahl der Jahrgänge 2000/01, erstmals mit Mädchen des noch sehr jungen Volleyball-Regionalkaders. Anna Leweling (aus Paderborn), Christin Mailo (Bad Lippspringe) und Kim Jana Linke (Salzkotten) wurden aus unserem Verein in die Auswahl aufgenommen und absolvierten im Januar ihren ersten Lehrgang mit Landestrainer Peter Pourie. Zum April-Lehrgang kam mit Marianna Sharafutdinova (auch aus Bad Lippspringe) noch eine vierte Spielerin des VoR dazu und blieb dabei. Gleich vier Spielerinnen des Regionalkaders waren unter den 15 Mädchen beim letzten Vorbereitungs-Lehrgang in den Sommerferien. Maßgeblich für diesen Erfolg neben dem Einsatz der

Mädchen ist das hochwertige Training von Trainerin Susanna Turner (Halle/Westfalen). Am Sorpesee zeigten sich Anna Leweling, Christin Mailo und Marianna Sharafutdinova so stark, dass sie zum letzten Vorbereitungsturnier mit nach Schwerin fahren durften. Christin Mailo wurde von ihren Auswahl-Kolleginnen sogar zum Kapitän gewählt. Diese drei Mädchen vertraten den WVV beim ersten Bundespokal im Oktober in Spergau. Kim Jana Linke, die nachrücken sollte, musste leider verletzt absagen. Nach schwachem Start gelang eine deutliche Steigerung, die die WVV-Mädchen bis ins Finale spülte, wo sie der Auswahl Berlins dann knapp unterlagen. Mit einer Silbermedaille dekoriert, kehrten die Mädchen nach Hause zurück. Besonderen Eindruck hatte Marianna bei den Bundestrainern hinterlassen, sie wurde neben der für VoR in der U16 spielenden Julia Jaeger (Münster) zur Sichtungswache nach Kienbaum eingeladen, wo sie zu überzeugen wusste.

Beim ersten Nachsichtungsturnier im Juni machten mit Milla Rust und Leoni Mohr noch zwei weitere VoR-Talente auf sich aufmerksam. Nach dem Bundespokal-Nord testete der Landestrainer neue Talente und lud auch VoR-Spielerin Noa Linn Brach (aus Büren-Keddinghausen) erstmals zur WVV-Auswahl ein, wie auch die in der U16 spielende Hanna Scheiwe (Detmold).

Detmolder Str. 1 • 33102 Paderborn • Tel.: 0 52 51 - 5 88 68

bodytime

FRAUENFITNESS

vordeutschland

Marianna (13) im Nationalkader



Als Marianna vor vier Jahren mit ihrer Freundin Xenia aus der Karlschule zum ersten Mal in die Talentgruppe von VoR kam, war gleich klar: Dieses Mädchen hat außergewöhnliche körperliche Voraussetzungen für eine sportliche Karriere. Sie konnte aber auch gut singen – im Domchor. Entschieden hat sie sich für Volleyball. Das Mädchen des Jahrgangs 2001 ist erst im ersten Schuljahr mit ihren Eltern aus Russland nach Paderborn gekommen. Die deutsche Sprache musste sie erst erlernen und tat dies sehr überlegt. In die Köpfe ihrer TrainerInnen hat sich Marianna schnell mit vielen, vielen Fragen eingebrannt – um Antworten zu bekommen.

In einer Talentgruppe samstagsvormittags in Regie von Christoph Feldmann hat die junge Volleyballerin ihre Stärken eingebracht und weiterentwickelt. Bei Gastspielen in der Damen-Bezirksklasse stellte sie mit Aufschlagserien ihre Stärke unter Beweis. „Sie überlegt nicht lange sondern zieht einfach durch“, beschreibt VoR-Sportwart Holger Fretzer die Kaltschnäzigkeit.

Genau zum richtigen Zeitpunkt profitierte die Volleyballerin aus der Sportklasse des Reismanngymnasiums vom Einstieg von Trainerin Susanna Turner bei VoR und vom Regionaltraining mit WVV-Coach Peter Pourie. Mit ihren langen Armen und einer schneller Angriffsspeitsche macht Marianna mittlerweile schon in der Damen-Landesliga oft die meisten Punkte für ihr Team.

Die von Paderborn nach Bad Lippspringe umgezogene VoR-Spielerin wurde als Letzte von vier Spielerinnen des Regionalkaders in den WVV-Landeskader berufen. Beim ersten Turnier um den Bundespokal-Nord im September gewann sie mit ihrem Team Silber. Bei der Sichtung für die Jugendnationalmannschaft hat Marianna auch die Bundestrainer überzeugt. Die haben die Paderbornerin in den Perspektivkader von 10 Mädels hinter den ersten 25 Spielerinnen berufen.

Ihre Zukunft liegt aufgrund ihrer Körpermaße möglicherweise im Beachvolleyball.

Jugenderfolge:

2012: 6. Platz WDM U12,
Bezirkspokalsieger U13

2013: 5. Platz WDM U13,
9. Platz WDM U14

2014: 3. Platz WDM U14,
Westdeutscher
Meister U16,
11. Platz DM U16

Foto: Danny Pockrandt

VOLLEYBALL

DVV-POKALFINALE 2015



DVV POKAL

10 JAHRE IM GERRY WEBER STADION

SONNTAG, 01. MÄRZ 2015

13.00 Uhr **Finale Frauen** • 15.30 Uhr **Finale Männer**

H A L L E / W E S T F A L E N
Tickets: 05201-8180 • www.gerryweber-world.de
Ticketmaster: 01806-999000555* • www.ticketmaster.de

* (0,20€/Anruf aus dem dt. Festnetz /max. 0,60€/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

vorbildlich
Team Deutschland in Paderborn

Darauf mussten die Volleyballfans in der Region diesmal drei Jahre lang warten. Dann trat am 12. September Team Deutschland (EM-Vize) zum vierten Mal auf das Parkett der Masperrnhalle. Der Gegner konnte kaum besser gewählt sein. Mit Belgien stand der EM-Bronzemedallengewinner und Halbfinalgegner von 2013 auf der anderen Netzseite.

Beim vorletzten Test vor der WM boten die deutschen Damen 1.600 Zuschauern diesmal eine exzellente Vorstellung: druckvolle Aufschlags- und Angriffsaktionen, spektakuläre Feldverteidigungen - und endlich ein Sieg (3:0). Zur Verlängerung des Vergnügens zumindest aus deutscher Sicht spielten die Kontrahenten einen vierten Extra-Satz. Nach der Partie nahmen sich die Nationalspielerinnen um Bundestrainer Giovanni Guidetti ausgiebig Zeit, um den vielen Autogramm- und Foto-Wünschen der Kinder gerecht zu werden.

Paderborns Bürgermeister Michael Dreier wollte am gleichen Abend eigentlich noch das große Challenge-Reit-Turnier besuchen, blieb dann - begeistert von der



Länderspiel-Atmosphäre - die gesamte Partie. Beim anschließenden Empfang und Abendessen im Remter der Stadtverwaltung knüpfte er engen Kontakt mit DVV-Vizepräsident und WVV-Präsident Hubert Martens (Essen), der die Nationalmannschaft in Paderborn schon offiziell zur WM nach Italien verabschiedete. Für den Verein „Paderborn überzeugt“ mit seinem Vorsitzenden Cord Schmidhals und Bernd Schäfers-Maiwald geriet der Abend zu einer überzeugenden Werbung für die Sportstadt Paderborn.



Gemeinsames Gruppenbild mit den Nationalspielerinnen: Unsere Einlaufkinder, Ballroller und Wischer

Foto: Thomas Köhler

vorstand und weitere Mitwirkende

Eigentlich möchten wir uns nur selbst bewegen, mit netten Leuten dem Ball nachjagen und ab und an für einen tollen Schmetterschlag in die Hände klatschen. Doch weil wir in Deutschland nur wenige Strände haben und es draußen nicht allzu oft richtig warm ist, müssen wir uns für das Volleyballspiel mit so etwas Lästigem wie Vereinsführung und -organisation beschäftigen.

Das haben auch einige Mütter und Väter erkannt, die sich für das sportliche Glück ihrer Kinder seit mehr oder weniger Jahren im VoR-stand engagieren. Sie vertrauen dabei auf die Unterstützung von einigen Singles, die sich neben ihrem Beruf oder ihrer Ausbildung (noch) nicht mit Schulaufgaben und ausreichend Schlaf der Kinder sowie weiteren Hobbys beschäftigen müssen.

Auf diesem Wege hoffen wir immer wieder auf einsichtige Eltern und finden diese sogar ab und an. Gelungen ist dies gerade bei Yvonne Lesemann, Maria Sihr, Christian Hensen und Ralf Hoischen, der uns viele handwerkliche Dienste leistet. Natürlich sind dies insgesamt viel zu wenige. Vielleicht können wir hier weitere Motivation für die Mitwirkung in unserem Team lostreten – zu dem zählen:



Der aktuelle (schon erweiterte) VoR-stand: (von links) Rebecca Wintermeyer, (von vorn) Yvonne Lesemann, Dorle Link, Diana Richter, Rainer Lorenzmeier, Karl Finke und Holger Fretzer (vorn). Es fehlt Georges Mailo.
Foto: Lars Wienhues

Christian Hensen

wohnhaft in Elsen und Geschäftsführer der contech (Leopoldshöhe, Steuerungselektronik), hat sich von der Volleyball-Begeisterung seiner Tochter Luisa (2003) anstecken lassen. Er saugt Spielsysteme auf, filmt die Höhepunkte und unterstützt den VoR-stand bei der Betreuung von Werbepartnern.



vorreiter Die Freiwilligen

Hallo, wir heißen beide Lars und sind als Freiwillige beim VoR tätig.

Lars Hoischen (unten) ist 18 Jahre alt, wohnt in Neuenbeken und hat in diesem Jahr am Pelizaeus Gymnasium in Paderborn sein Abitur gemacht. Lars Wienhues (oben) wohnt in Wiggeringhausen, ist 17 Jahre alt und hat am Städtischen Gymnasium Erwitte sein Abitur bestanden. Wir sind beide zum freiwilligen Jahr beim Volleyballregionalkader durch unsere Schwestern gekommen, die beide hier im Verein spielen. Da wir beide sportbegeistert sind und uns die Arbeit mit dem Ball und den Kindern sehr viel Freude bereitet, schien es eine gute Idee, vor einem Studium in diese Richtung zu gehen. Wir haben unser Jahr im August mit dem Trainingslager in Mittersill begonnen.

Zur Zeit sind wir neben dem Vereinstraining, bei dem sich Lars Wienhues mehr um den Jungenbereich und Lars Hoischen mehr um den der Mädchen kümmert, auch für die Durchführung von etlichen Volleyball-AGs an (Grund)Schulen in Paderborn und Umgebung verantwortlich. Diese erreichen wir mit Bus, Bahn und Auto.

Lars Wienhues spielt außerdem Volleyball in Soest in der Landesliga und Lars Hoischen beim VoR in der Hobbygruppe und der Herrenmannschaft. Wir beide haben den C-Trainerlehrgang beim WVV besucht, um uns selber und auch unser Training zu verbessern und immer auf dem neusten Stand zu sein. Neben dem Training erledigen wir Aufgaben im organisatorischen Bereich, wie zum Beispiel die VoR-bereitung von Heimspielen, Turnieren und ganzen Spieltagen.

Der aktuelle VoR-stand:



VoR-sitzender
Karl Finke (Büren)
Tel. 0 171. 548 11 20



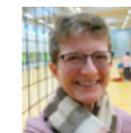
Vize-Vorsitzender
Rainer Lorenzmeier (Salzkotten)
Tel. 0 151. 581 716 96



Vize-Vorsitzende
Rebecca Wintermeyer (Paderborn)
Tel. 0 174. 52 42 033



Kassenwart
Georges Mailo (Bad Lippspringe)
Tel. 0 176. 83 20 22 67



Vize-Kassenwartin
Diana Richter (Scharmiede)
Tel. 0 160. 972 022 46



Sportwart
Holger Fretzer (Fürstenberg/Weser)
Tel. 0 171. 266 74 86



Vize-Sportwartin
Susanna Turner (Halle/Westfalen)
Tel. 0 176. 291 50 669



Schriftführerin
Dorle Link (Paderborn) Tel. 0 52 51.
54 36 97




vorstellung

Auch im zurückliegenden Jahr ist es gelungen einige neue TrainerInnen für VoR zu begeistern. Sie verstärken unser Team. Alle qualifizieren sich mit einem Trainerlehrgang beim Westdeutschen Volleyball-Verband, erhalten darüber hinaus beim Regionalkader interne Weiterbildungen. Engagierte und ambitionierte Trainerinnen und Trainer jeden Alters sind bei uns jederzeit willkommen. Wer Lust hat uns zu unterstützen, meldet sich bitte beim VoR-sitzenden Karl Finke.

Fünf Fragen – fünf Antworten:

Name?
Alter?
Beruf?

- 1) Wann und wie bist Du zum Volleyball gekommen?
- 2) In welchen Mannschaften hast Du gespielt?
- 3) Welche Mannschaft(en) betreust Du?



Name: Vitalij Gesler
Alter: 28 Jahre
Beruf: Programmierer (PHP-Webentwicklung)

- 1) 2013 bin durch meinen Bruder auf Volleyball aufmerksam geworden. Zuerst war es nur Hobby und gespielt habe ich wie ein blutiger Anfänger, aber trotzdem immer Spaß dabei gehabt. Durch meinen Arbeitskollegen Alex bin ich zum Basistrainerlehrgang gegangen.
- 2) Bis jetzt spiele ich in der Herrenmannschaft von VoR Paderborn und dazu in Hobby-Gruppen.
- 3) Damen 5 (Kreisliga).



Name: Marek Cwolek
Alter: 32 Jahre
Beruf: Softwareentwickler

- 1) Mit 14/15 Jahren (also vor 17 Jahren) über eine AG an der Schule.
- 2) Beim TV Geseke (Kreisklasse, Kreisliga), TV Geseke/TV Lippstadt (Bezirksklasse), TV Geseke/TV Lipperode (Bezirksliga, Landesliga) – jetzt VoR-Heren.
- 3) Damen 2 (Bezirksliga) und U20-Mädchen (Oberliga).



Name: Maurice Fröhleke
Alter: 19 Jahre
Beruf: Student der Wirtschaftswissenschaften

- 1) 2013 als Freiwilliger/Jahrespraktikant beim VoR.
- 2) VoR Herren.
- 3) Mädchen U14-II (6. Platz Oberliga), Damen 4 (Bezirksklasse) und Damen 2 (Kreisliga).



Name: Alicia Sallen
Alter: 15 Jahre
Beruf: Schülerin

- 1) 2012 nach der Schulsport-Einheit Volleyball.
- 2) Damen 6 (Kreisliga).
- 3) Die Anfängerinnen samstags und dienstags.



Name: Vitalij Gesler
Alter: 40 Jahre
Beruf: Tischler

- 1) Im Verein bin ich seit zweieinhalb Jahren, offiziell als Trainer seit Jahresbeginn 2014. Mein Sohn Tim erhielt in der Lutherschule die Einladung zum „Training der Besten“. Seitdem hab ich Feuer gefangen in dieser schönen Sportart.
- 3) Ich trainiere und betreue die beiden Jungen-Oberligamannschaften der U13.



Name: Carsten Rust
Alter: 47 Jahre
Beruf: Projektmanager

- 1) Hobby, jetzt auch VoR-Herren.
- 3) U12-Trainingsgruppe, Mädchen U13-VII.



Mehr Sicherheit für Ihr Kind? Wir bieten mehr Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche.

Ihre Kinder sollen gesund aufwachsen. Deshalb übernehmen wir mehr Vorsorgeuntersuchungen und machen Sie mit unserem Erinnerungsservice auf die nächste Untersuchung aufmerksam. Sprechen Sie mit uns. Wir sind für Sie da. AOK – immer in Ihrer Nähe.

ÜBER 20 JAHRE BERUFSERFAHRUNG in Theorie & Praxis!

Info und Anmeldung
Di. und Do. 18⁰⁰ h bis 18³⁰ h

Unterricht
Di. und Do. 18³⁰ h bis 20⁰⁰ h

LARS KNICKER
FAHRSCHULE

zum **Führerschein!**
mit **Taktik**

 **E-Mail**
info@fahrschule-knicker.de

 **Adresse**
Pontanusstr.18
33102 Paderborn

 **Internet**
www.fahrschule-knicker.de

 **Mobil**
0170 / 55 22 532

 **Besuch uns bei Facebook**
facebook.com/fahrschuleknicker



Name: Chiara Dreßler
Alter: 16 Jahre
Beruf: Schülerin
(Helene-Weber-Berufskolleg,
Sport-Leistungskurs)

- 1) 2006 in der 3. Klasse zu VoR.
- 2) Bei VoR in allen Jugend-Altersstufen von der U12 bis (heute) U18 (NRW-Liga) und U20 (Oberliga), Damen 2 (Bezirksliga) und Damen 1 (Landesliga).
- 3) Beide Mädchen-Mannschaften U13 in der Oberliga, die Mädchen U14-4 und -5 (beide Bezirksliga).



Name: Jana Menke
Alter: 16 Jahre
Beruf: Schülerin
(Goerdelergymnasium)

- 1) Mit 12 Jahren zu VoR durch Klassenkameradinnen.
- 2) Damen 2 (Bezirksliga) und U18-1 (NRW-Liga).
- 3) Die beiden Mädchen-Mannschaften U13-5 und -6 zusammen mit Nele Bocklage.



Name: Nele Bocklage
Alter: 17 Jahre
Beruf: Schülerin
(Goerdelergymnasium)

- 1) Ich habe zunächst Leichtathletik trainiert, dann habe ich dann nach einem Mannschaftssport gesucht. Da meine Mutter Volleyball spielt, wollte ich das mal ausprobieren.
- 2) Damen 2 (Bezirksliga) und U20 (Oberliga).
- 3) Die beiden Mädchen-Mannschaften U13-5 und -6 zusammen mit Jana Menke.



Name: Inna Riffel
Alter: 33 Jahre
Beruf: Studentin
(Bachelor of Arts/
Pädagogik)

- 1) Ich habe als Kind in Hessen schon mal Volleyball gespielt.
- 2) Zunächst in Kassel. Als ich Mutter wurde, habe ich in Paderborn beim VBC angefangen, später in einer Sander Mannschaft mitgemacht.
- 3) Dienstags die Mädchen U13-V und VI, freitags die Damen 6 mit meinen beiden Töchtern Sophie und Joanna (Kreisliga).



Name: Anna Schulze
Alter: 14 Jahre
Beruf: Schülerin

- 1) Vor vier Jahren habe ich beim SC Wewer 2000 angefangen, dann zum Training bei VoR gefunden.
- 2) Damen VI (Kreisliga) und Damen III (Bezirksklasse).
- 3) Die Anfängerinnen samstags und dienstags.



Name: Yesenia Ozmanian
Alter: 16 Jahre
Beruf: Schülerin
(St. Michael Realschule)

- 1) Anfangs habe ich in Sande trainiert.
- 2) Vor vier Jahren bin ich zu VoR gekommen, habe zunächst in der U16 gespielt. Jetzt spiele ich in der U18-II (Oberliga), (U20 Oberliga) und als Libero/ Außenangreiferin in der Damen 2 (Bezirksliga).
- 3) Ich habe schon U13- und U14-Mädchen betreut und will jetzt Maurice unterstützen, Quereinsteigerinnen voran zu bringen.



Name: Clara Damke
Alter: 17 Jahre
Beruf: Schülerin
(Theodorianum)

- 1) Durch Freundinnen nach der Talentiade 2006.
- 2) In allen Jugendmannschaften von VoR – bis ich 2013 für ein halbes Jahr als Schülerin nach Südafrika gegangen bin.
- 3) Die Mädchen der U14-III.



Name: Victor Kühn
Alter: 46 Jahre
Beruf: Speditions-Kfm./
Disponent

- 1) Ich habe beim russischen Militär Volleyball gespielt und bin dann mit meinem Sohn Dylan wieder zum Volleyball gekommen.
- 2) Am Samstagabend und Sonntagabend spielte ich im Ahornsportpark mit Hobbygruppen vom LC Paderborn und betreue eine Benteler-Gruppe.
- 3) Die Jungen der U14-II in der Kreissporthalle Rolandsweg.

vornachwuchs

Volleyball leicht gemacht

Rund 50 Mädchen und Jungen haben in diesem Jahr bei VoR mit dem Volleyballspiel begonnen. Sie kommen von der Talentiade, aus den Schul-Ags, über Eltern, Geschwister und Mundpropaganda zum Regionalkader. Leicht gemacht wird ihnen das Spiel durch den leichten Volleyball, der auch nicht weh tut, wenn er mal falsch auf den Daumen fällt.

Wer meint, Volleyball wäre nur etwas für Mädchen, wird dabei schnell eines Besseren belehrt. Wenn VoR zum Training der Besten einlädt, strömen mehr Jungen als Mädchen in die Halle. Die Jungen können leicht zwei, drei Sportarten nebeneinander machen. Viele Anfänger sind in der Altersklasse U13 schon in den Wettkampfbetrieb mit dem regulären Volleyball gestartet. VoR hat hier neun Mädchen-Mannschaften und drei Jungsteams ins Rennen geschickt. Im Training spielen die Kinder wechselweise mit den verschiedenen Bällen.

Einmal im Monat lädt VoR zu einem U12-Turnier mit dem leichten Ball ein. Dann spielen die Mädchen und Jungen schon zwei gegen zwei zusammen. In dieser Altersklasse gibt es in Paderborn keine Liga. Die OWL-Bezirksmeisterschaft wird im April mit einem großen Turnier ausgespielt.



Hoffnungsvolle Talente: Unsere U13-VIII mit (v. l.) Enda, Tessa, Romy, Lara-Marie, Lina, Alicia - fast alle 2006 geboren - und Trainer Karl.
Foto: Dagmar Austenfeld

Unter der Regie von Carsten Rust, mit dem VoR-sitzenden Karl Finke, den Co-Trainerinnen Alicia, Anna und Milla sowie dem Freiwilligen Lars übt die

Anfängergruppe der Mädchen

- dienstags von 16.30 Uhr in der Riemekehalle und
- samstags von 10 - 12 Uhr in der Riemekehalle.

Angeleitet von Juri Kudrizki üben die

Anfänger der Jungen

- dienstags von 16.30 - 18 Uhr in der Masperrnhalle
- donnerstag von 16.30 - 18 Uhr in der Masperrnhalle und
- samstags von 9.30 - 11 Uhr im Ahornsportpark

vorstadt

Volleyball für die Region



Bronze-Medaille bei der U14: Frederik Albrecht, Matthias Richter, Markus Lehmann, Louis Sagel, Andreas Duschik, Henning Kiefer, Finn Luca Heinemann, Finn von Soldenhoff, Juri Kudrizki und Vitalij Gesler
Foto: Karl Finke

„Wer als sportbegeistertes Kind eine erstklassige Volleyball-Ausbildung genießen will, der sollte zum Regionalkader kommen.“

Mit diesem Anspruch ist 2006 VoR Paderborn gegründet worden. Das Kürzel vorweg symbolisiert auch den Anspruch an einen Einzugsbereich: Unsere jungen Volleyballerinnen und Volleyballer sind zwar überwiegend in der Paderstätt zuhause, doch weitere fahren aus dem Paderborner Land und darüber hinaus zum Training in die kleine Großstadt. VoR Paderborn ist gewissermaßen ein geborener Partner des Kreises Paderborn. Spielerinnen des Vereins sind auch in Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borchten, Büren, Delbrück, Hövelhof, Lichtenau und Salzkotten sowie über den Kreis hinaus zuhause.

Mit der Ausbildung im Trainerteam

Eine gute Grundausbildung im Pritschen und Baggern ist die Basis für alle weiteren Erfolge. Auf die technischen Fertigkeiten legt das VoR-Trainerteam großen Wert. Wie diese Fertigkeiten am besten erlernt werden, erfahren unsere Übungsleiterinnen

und Übungsleiter von professionellen Experten. Seit einem Jahr ist Susanna Turner unsere Cheftrainerin. Sie fördert in der Landesauswahl NRW und am Bundesstützpunkt in Münster die größten Talente, vermittelt ihr Wissen im Verein an unsere mehr als 20 Trainerinnen und Trainer weiter. Seit dem vergangenen Jahr ist Paderborn wieder Landesleistungsstützpunkt und VoR der Trägerverein.

Unser Weg führt nach oben

Der neuen Mädchen-Auswahl (Jahrgänge 2000/01) des Westdeutschen Volleyball-Verbandes gehören mehrere VoR-Spielerinnen an. Auch bei den Jungen entwickeln sich hoffnungsvolle Kandidaten für die nächsten Kaderjahrgänge. In der Gesamtwertung der Jugendmeisterschaften hat sich der Regionalkader Paderborn schon auf Rang zwei in NRW vorgearbeitet. In diesem Jahr haben wir unsere westdeutschen Titel Nummer zwei, drei und vier errungen, haben erstmals an einer Deutschen Meisterschaft (U16 Mädchen) teilgenommen. Mit Marianna Sharafutdinova aus Lippspringe haben wir ganz aktuell unsere erste Jugendnationalspielerin (Beach) hervorgebracht.



Volleyball

offizieller Partner des

volleyball-life.de



24 Stunden für Euch auch im Netz am Ball



Bei uns findet Ihr nicht nur notwendiges, sondern alles, was Volleyball so faszinierend macht. Shoppen rund um die Uhr einfach, günstig und leicht gemacht.

Bei Deiner nächsten Internetbestellung erhältst Du (gültig ab 50,- Euro Bestellwert) eine zusätzliche Gutschrift in Höhe von 10,- Euro. Einfach folgenden

Code angeben: **Vo.R2015_W**

Aktionszeitraum 09.01.-31.12.2015



Wir leben **Volleyball!**
volleyball-life.de

Sport LIFE, Reichardstraße 14, 31789 Hameln,
Tel.: 05151-576777, Fax: 05151-576722, shop@sport-life.de
www.volleyball-life.de www.sport-life.de

vortrefflich

U14 beim TSC-Cup (Ex: Sodexo-Cup)

Unsere U14-1-Teams dürfen seit drei Jahren beim wohl hochkarätigsten U14-Turnier Europas in Berlin mitspielen. Der „TSC-Cup“ (früher Bärenmenü- oder Sodexo-Cup) ist ein Einladungsturnier für Spitzen-U14-Mannschaften aus ganz Deutschland, Österreich und Polen.

Gespielt wird in einem erlesenen 24er-Feld dabei auch Mädchen gegen Jungen. Dabei sind so klangvolle Namen, wie VfB Friedrichshafen, Recycling Volleys Berlin, Berliner TSC, Schweriner SC, VC Dresden, Volleyteam Berlin, VC Wiesbaden, VfB Suhl oder VC Potsdam-Waldstadt. Mit der Halbfinalteilnahme unserer U12 vor vier Jahren wurden die Berliner erstmalig auf uns aufmerksam und luden uns als einzigen NRW-Vertreter zu diesem Turnier ein. Auch ein eher misslungenes Debüt mit Platz 19 und 23 schreckte sie nicht ab uns noch einmal einzuladen. Seitdem ging es mit den Platzierungen bei Jungs und Mädchen stetig bergauf.

Erstaunt und phasenweise auch etwas verängstigt waren unsere Mädchen und Jungs, als sie in Berlin erstmals auf die Besten ihres Faches in Deutschland trafen. In den drei Jahren waren immer mehr als 10 Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften dabei, darunter auch immer der spätere Deutsche Meister bei den Jungs und den Mädchen. Die Platzierungen des Deutschen U14-Meisters bei den Mädchen (Platz 4, 6, 5) zeigen wie hochkarätig das Turnier besetzt ist.



Die U14-Mädchen in der Kuppel des Reichstagsgebäudes. Auch ein Besuch des Bundestags steht immer auf dem Programm.

Besonders die extrem leistungsstarken Jungenteams aus den Warschauer Sportgymnasien von MOS Wola Warschau und Metro Warschau stellen immer wieder extrem hohe Hürden dar und beweisen Welch hohen Stellenwert Volleyball in diesem Land hat. In diesem Jahr gelang unseren bärenstarken U14-Mädchen erstmals ein 2:1-Sieg gegen die Nachwuchsschmiede MOS Wola. Am Ende stand 2014 ein glänzender 7. Platz vor zahlreichen DM-Teilnehmern für Anna Leweling, Milla Rust, Marianna Sharafutdinova, Leoni Mohr, Lea und Lisa Reimer, Xenia Surkov und Lucia Menke. Und wer weiß was ohne Annas Zahnsparange-Malheur möglich gewesen wäre?

Traditionell begleiten Eltern, Geschwister und Mädchen aus den anderen U14-Mannschaften die große Gruppe in die Bundeshauptstadt. Dorthin geht es meist am Mittwoch oder Donnerstag vor dem Turnier mit dem Zug, sodass auch Zeit für Sightseeing, Teambuilding und etwas Deutsche Geschichte ist. Übernachtet wird traditionell im Pegasus-Hostel (Prenzlauer Berg).



Anna Leweling (l.) blockt einen Angriff der Thüringer Landesauswahl, rechts sichert Milla Rust.

Fotos: Carsten Rust

Angestoßen vor drei Jahren durch die WVV-Aktion „volley@school“ hat der Volleyball-Regionalkader mehr als zehn Volleyball-AGs an Grundschulen in Gang gebracht und viele Kinder für unseren Sport begeistert. Diese AGs werden in diesem Jahr von den beiden Freiwilligen Lars Hoischen und Lars Wienhues sowie VoR-Trainer Juri Kudrizki durchgeführt und vom VoR-sitzenden Karl Finke begleitet. Unser Bufdi begleitet auch die Volleyball-AG an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule in Paderborn und führt die AG am Resimann-Gymnasium. Zwei- bis dreimal im Jahr lädt VoR Mädchen und Jungen aus allen Schul-Ags zum „Training der Besten“ in die Riemekehalle ein. Damit finden diese einen ersten Weg zum Training. Am 13. Mai 2015 werden wir zusammen mit Schulsport-Beraterin Susanne Leweling, dem Schulamt und Sporthelfern des Reismanngymnasiums zum vierten Mal die Kreismeisterschaften in zwei Altersklassen (2./3. Klasse, 4. Klasse) durchführen.



Kooperation vereinbart: Die Lise-Meitner-Realschule und der Westdeutsche Volleyball-Verband mit Schulleiterin Cornelia Pongratz (l.), WVV-Cheftrainer Wolfgang Schütz und Schulsportberaterin Susanne Leweling. Foto: Karl Finke

Grundschul-AGs:

Paderborn

- Evangelische Lutherschule
- Overbergschule
- Marienschule
- Karlschule
- Dionysiuschule (Elsen)
- Comeniuschule (Elsen)
- Grundschule Josef (Mastbruch)
- Grundschule Benhausen

Büren

- Lindenhofschule

Salzkotten

- Liboriusschule



Neustart in der Liboriusschule Salzkotten: Zusammen mit dem TV Salzkotten (rechts: Gaby Scherf) hat VoR Paderborn (links: Lars Hoischen) allen Zweitklässlern – hier die Klasse von Schulleiterin Thekla Tuschen – den Volleyball näher gebracht und an zwei Talente Trikots überreicht. Vorn in der Mitte: Romi Griese aus der vierten Jahrgangsstufe, die zum Training nach Paderborn kommt. Foto: Karl Finke

Partner des Volleyballsports

Mit beiden NRW-Sportschulen in Paderborn haben der Westdeutsche Volleyball-Verband (WVV) und der Regionalkader (VoR) eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Leistungssportlich orientierte Schülerinnen des Reismann-Gymnasiums und der Lise-Meitner-Realschule trainieren jeden Dienstag in den beiden ersten Unterrichtsstunden im Ahornsportpark unter der Regie von WVV-Cheftrainer Wolfgang Schütz.

Dieses Training soll mit der Fertigstellung der neuen Reismann-Sporthalle ausgebaut werden. Nachdem hier mit Kim Jana Linke (Salzkotten) schon eine Schülerin des Antonianums Geseke und mit Jana Hölscher (Salzkotten) eine Schülerin eine Schülerin des Helene-Weber-Berufskollegs schon beteiligt sind, wird die Zusammenarbeit mit weiteren Schulen angestrebt.

ANWALTSKANZLEI

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

TAMM & MEIER

von-Ketteler-Str. 19

(im Neubau der Sparkasse Paderborn)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 . 6 46 60

Telefax: 0 52 54 . 6 46 30

E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

WWW.TAMM-UND-MEIER.DE

PAY-STATION

- An- und Verkauf -
M. Uzun

GOLD · SILBER · SCHMUCK · HANDY'S
UHREN · HIFI · ELEKTROGERÄTE und vieles mehr!

Imadstraße 19 - 33102 Paderborn
Tel 05251/2881966 - Fax 05251/1809121



Im Nationalpark Hohe Tauern in Stein gelegt: Den Schriftzug in den Alpen hoch oben über Mittersill wollen die VoRler jedes Jahr in Augenschein nehmen.
Fotos: Karl Finke

vorgebirge

Mittersill in Österreich – so schmeckt der Sommer!

Wir haben es geschafft. Einige unserer jungen Volleyballerinnen und Volleyballer haben im August den 2.600 Meter hohen Hausberg Pihapper im Nationalpark Hohe Tauern erkraxelt, weitere dicht davor eine kleine Schneeballschlacht inszeniert. Auf 2.200 Metern Höhe liegt seitdem unser Vereinsname VoR aus Steinen gestaltet – vielleicht für die Ewigkeit.

Die Wanderung in die Alpen von Mittersill zählt zu den echten Herausforderungen, der sich durchaus auch Kinder und Jugendliche bei unserer Sommerferienfreizeit in Österreich stellen. Unser Hauptthema in den acht Tagen ist immer die sportliche Bewegung: draußen am Pass Thurn mit Frühstücksläufen, entlang der Krimmler Wasserfälle oder im modernen Mittersiller Freibad. Und nicht zuletzt in der roten, gläsernen Sporthalle des Bundesoberstufenrealgymnasiums.

Weil wir 2015 unsere sommerlichen Partnerschaften in Israel und Österreich nacheinander absolvieren wollen, ziehen wir diesmal in der letzten Ferienwoche (1. bis 8. August) nicht in den (zu diesem Zeitpunkt) belegten Dietsteinhof am Pass Thurn ein, sondern erstmals in das Familienhotel Wolkensteinbär im nahen Bramberg. Eltern und Geschwister können wie immer im gleichen Haus oder andernorts mit dabei sein.

Die Teilnahme kostet – alles inclusive – 320 Euro. Im besten Fall fahren wir diesmal mit möglichst kompletten Mannschaften für die Saison 2015/16.

Ende September 2015 soll und will VoR Paderborn beim Bürener Oktobermarkt an der 20-Jahr-Feier der Städte-Partnerschaft teilnehmen. Im August 2016 wird die Freundschaft in Österreich gefeiert.



Treffen am Pass Thurn: Vor dem Dietsteinhof der Familie Brennsteiner, der schönen Unterkunft von VoR, besprachen Mittersills Vize-Bürgermeister Volker Kalcher (l.) und der Bürener Partnerschaftsbeauftragte Fritz Deneke (r.) die Planungen für das Jubiläum der Städtefreundschaft in den Jahren 2015/16.

vorgeschichte

Zu Besuch bei Freunden in Israel und Deutschland



Bald ist es wieder soweit. Im Juli 2015 wird eine Gruppe des Volleyball-Regionalkaders Paderborn wieder den israelischen Partnerverein Hapoel Misgav (in Galiläa) besuchen. Seit 2009 treffen sich Mädchen aus Paderborn und Misgav im Rahmen des von der Bundesregierung nach dem Kinder- und Jugendplan geförderten Jugendaustausches im jährlichen Wechsel. Dabei tritt bei diesem Jugendaustausch bei den Volleyballern das Sportliche in den Hintergrund, die kulturelle und zwischenmenschliche Verständigung in den Vordergrund. Quasi nebenbei werden Toleranz für Andere, verbindende Elemente und Verantwortungsgefühl für die Gäste vermittelt.

Die internationale Jugendbegegnung von VoR Paderborn mit Hapoel Misgav begann nach einem Jahr Planungszeit 2009 mit einem ersten Besuch einer israelischen Gruppe in Paderborn, 2010 folgte dann der erste Gegenbesuch in Israel. Mit dabei von Beginn sind der Vorsitzende Karl Finke, sowie die Betreuer Holger Fretzer und Rebecca Wintermeyer. Seit 2011 ist Guy Shamy der Betreuer auf israelischer Seite.

In wechselnden Gruppen besuchen sich seit 2009 Mädchen-Gruppen beider Vereine im zweijährlichen Wechsel in den Sommerferien für ca. 10 bis 12 Tage. Im letzten Jahr musste man leider eine Pause einlegen,

doch freut man sich umso mehr auf den nunmehr dritten Besuch im Jahre 2015. Die Paderborner Mädchen werden im ländlich geprägten Norden Israels in Gastfamilien wohnen, lernen dort hautnah eine andere Kultur und Glauben kennen. Sie erleben den Alltag in den Familien und lernen ganz nebenbei sich auf Englisch zu verständigen, und auch die ersten Brocken Hebräisch sind schnell gelernt.

Die deutschen Teilnehmer schätzen das Erlebnis Israel mit seinen faszinierenden Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen, Besuche an den heiligen Städten des Christentums (wie Jerusalem, See Genezareth oder Jordan) und des Judentums. Die israelischen Gäste mögen das „veränderte“, neue Deutschland mit freundlichen Menschen und die wunderschöne, grüne Landschaft. Diese Jugendbegegnung ist die einzige ihrer Art im Kreis Paderborn. Nach dem Willen der Verantwortlichen des Regionalkaders ist der Jugendaustausch auf Dauer ausgelegt. Er soll in den Folgejahren mit immer wieder neuen Gruppen weitergeführt werden.

Oben: Entspannung im Toten Meer.
Unten: Die deutsch-israelische Gruppe vor dem Reichstag in Berlin (großes Foto) und in Israel – in Jerusalem und am See Genezareth (kleine Fotos).
Fotos: Holger Fretzer/ Ralf Hoischen



vorbereitungs-cup

Unser großes Turnier Anfang Januar

Seit Januar 2012 lädt der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn ambitionierte Mädchenmannschaften am Ende der Weihnachtsferien zu einem großen, länderübergreifenden Vergleichsturnier vor den Landesmeisterschaften ein. Gespielt wird in den Altersklassen U16, U14 und U13. Dieses Jahr sollen erstmals auch die U13-Jungen ein Turnier spielen.

Das Turnier hat seit 2012 ähnlich wie der ganze Verein eine rasante Entwicklung genommen, von 22 Teams (11 spätere Landesmeisterschafts-Teilnehmer) – viele aus der näheren Umgebung – bei der Premiere, über 26 Teams (15 spätere Landesmeisterschafts-Teilnehmer) mit den ersten DM-Teilnehmern, bis hin zu einem Pflichttermin für die Topteams aus NRW, Niedersachsen und Hessen am ersten Wochenende des neuen Jahres. Regelmäßig bevor die ersten Einladungen rausgehen, haben jedes Jahr schon mehrere Vereine ihr Interesse an einer Teilnahme angemeldet und möchten schon Mannschaften melden.

Im letzten Jahr traten 40 Mannschaften erstmals zwei Tage lang in zwei Hallen an, wovon sage und schreibe 23 später ihre Landesmeisterschaften erreichten, vier Teilnehmer sogar die Deutschen Meisterschaften. Bei diesem Turnier treffen starke Mannschaften aus den verschiedensten Ligen, die sich sonst nicht oder nur selten begegnen, in einem ambitionierten Rahmen aufeinander und bereiten sich damit auf die Qualifikationsspiele zu ihren jeweiligen Landesmeisterschaften vor. Garniert wird das Ganze durch attraktive Preise.



Impressionen vom Vor-Bereitungs-Cup 2014.



Die bisherigen Sieger

2012 (22 Teams):

U 13 BSV Ostbevern
U 14 SV Sande
U 16 VoR Paderborn

2013 (26 Teams):

U 13 VC Schwerte
U 14 SCU Emlichheim
U 16 SG Berlin

2014 (40 Teams):

U 13 VV Schwerte
U 14 VoR Paderborn
U 16 VV Humann Essen

2015 (?? Teams):

U 13
U 14
U 16

Impressum:

Redaktion: Karl Finke, Sandkuhle 9, 33142 Büren
Texte: Karl Finke, Holger Fretzer, Lars Wienhues,
Lars Hoischen
Foto: Marc Köppelmann (S. 16)

Gestaltung: Werbe-Studios von Soldenhoff GmbH
www.vonsoldenhoff.de
Druck: Europadruck

vorfreude

Termine 2015

Samstag, 3. Januar, 11–18 Uhr

VoR-bereitungs-Cup U13 Mädchen (Friedrich-Spee-Gesamtschule/Grundschule Kaukenberg) und U16 Mädchen (Goerdelergymnasium) Training Jungen im Ahornsportpark, eventuell Training Anfängerinnen im Goerdeler (wenn noch Platz ist)

Sonntag, 4. Januar, 10–17 Uhr

VoR-bereitungs-Cup U14 Mädchen (Friedrich-Spee-Gesamtschule/Grundschule Kaukenberg) und U13 Jungen (Goerdelergymnasium)

Dienstag, 6. Januar, 10–20 Uhr

Training für mehrere Mannschaften in der Riemekehalle (Zeitplan bei den TrainerInnen)

Ostermontag, 6. April, 14 Uhr, bis Do., 9. April, 13 Uhr

Camp in Büren-Ringelsein, Jugendwaldheim NRW / Sporthalle Harth für alle SpielerInnen 2004 und jünger

Wahrscheinlich 8.–12. April

Fahrt nach Berlin zum BTSC-Cup mit U14 Mädchen und Jungen

Samstag/Sonntag, 25./26. April

Westdeutsche Meisterschaft U16 Jungen, Friedrich-Spee-Gesamtschule

17.–31. Juli

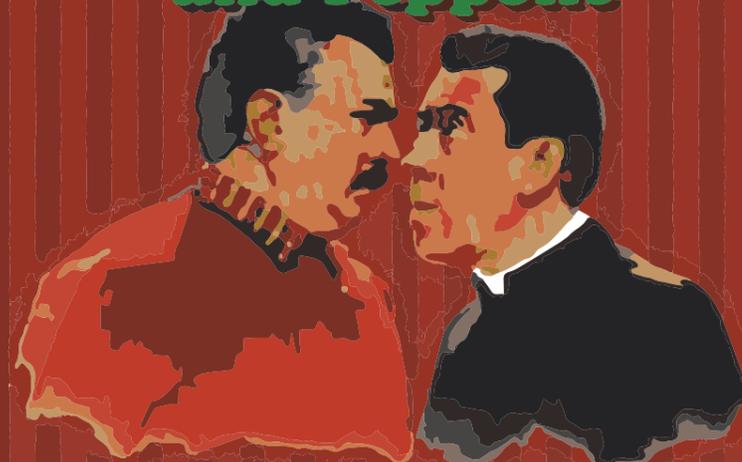
Internationaler Jugendaustausch in Israel

1.–8. August

Ferienfreizeit in Mittersill/Österreich für alle Vereinsmitglieder mit Familien

Ristorante - Pizzeria

Don Camillo und Peppone



Lieferservice:

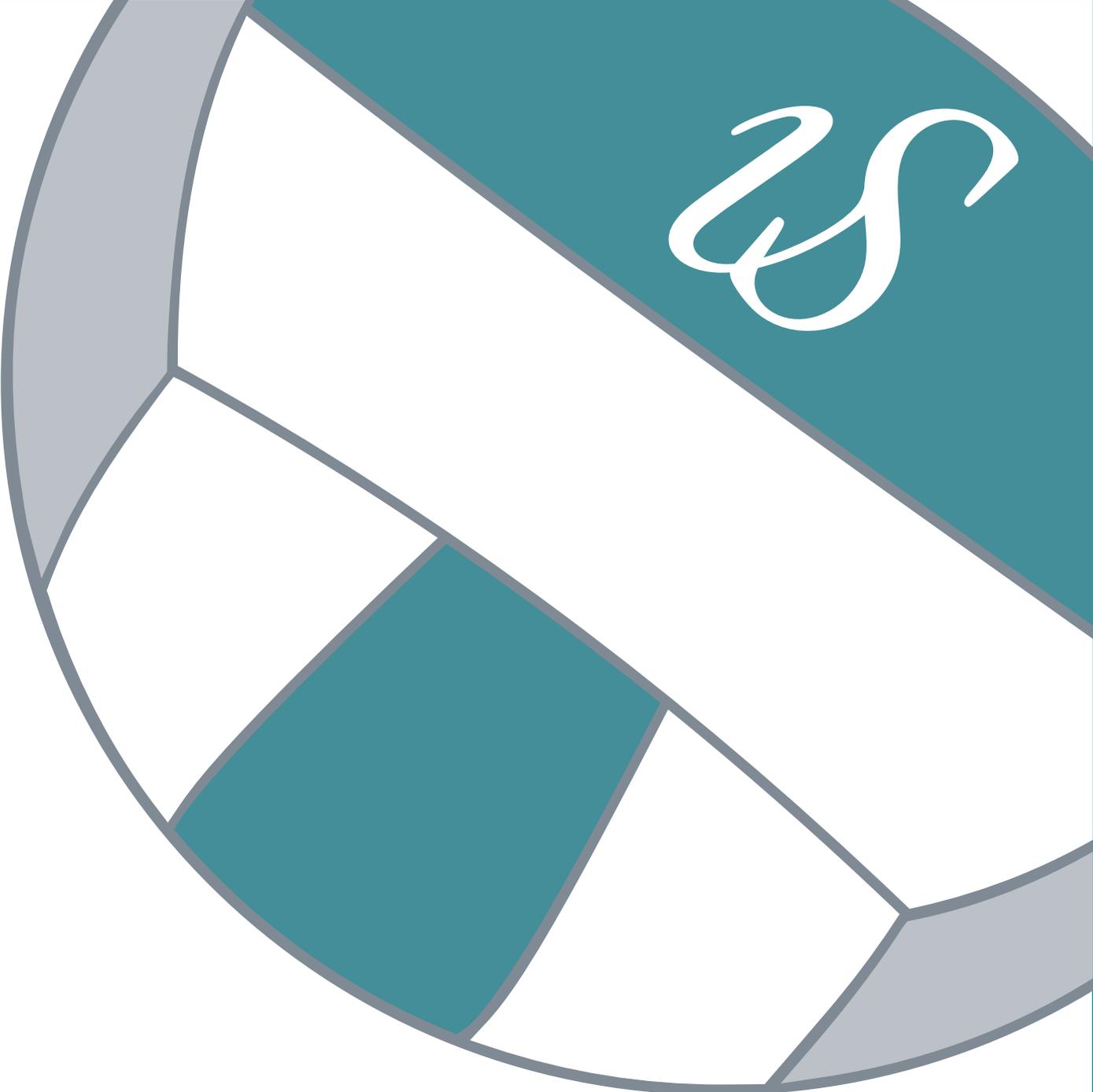
NEU!

Italienische & Orientalische Spezialitäten

Tel: 0 52 51 . 4 90 50



WS



Immer auf den Punkt.



Werbe-Studios von Soldenhoff
Fotografie und Kommunikation

vonsoldenhoff.de